

wie der Tag / Finsterniß ist wie das Licht. Ps. 139 / 11. Denn
 wir haben allenthalben vnser Observatores, die achten auff
 vnser thun vnd lassen haben / 1. Angeli, Sind es die heiligen
 Engel / welche alzeit sehen das Angesichte des Vaters im
 Himmel / welchem sie vnser gute Wercke fürtragen / die
 Sünde anklagen / vnd Rache bitten. 2. Doctores Ecclesiar,
 die Prediger / welche darumb Wechter Ezech. 3 / 17, 33 / 7. ge-
 nennet werden / welche vber den Ungehorsam ihrer Zus-
 hörer seuffzen vnd klagen müssen / davon wir ein Exempel
 haben an Esaia 53 / 1. Wer gleubet vnser Predigt? Vnd
 wem wird der Arm des HERRN offenbaret? Vnd
 Jerem. 6 / 10. Ach / mit wem solich doch reden vnd zeugen?
 daß doch jemand hören wolte / aber ihr Ohren sind unbe-
 schnitten / sie mügens nicht hören. Sihe / sie halten des
 HERRN Wort für einen Spot / vnd wollen seyn nicht.
 Daher klaget GOTT selber beyhm Esaia: Sihe / ihre Bor-
 ten schreyen draussen / vnd die Engel des Friedes weinen
 bitterlich. Vnd sprechen: Die Steige sind wüste / es
 gehet niemand mehr auff der Strassen. Er helt weder Treu
 noch Glauben. Er verwirfft die Städte / vnd achtet der
 Leute nicht. Esa. 33 / 7 / 8. Derenthalben vermanet Paulus
 die Zuhörer Göttliches Worts gar ernstlich: Gehorchet
 ewren Lehrern / vnd folget ihnen / denn sie wachen vber
 ewre Seelen / als die da rechenschafft dafür geben sollen /
 auff daß sie das mit Freuden thun / vnd nicht mit seuffzen /
 denn das ist euch nicht gut. Heb. 13 / 17. 3. Proximi nostri,
 vnser Nehesten / die wir beleidigt haben / insonderheit
 der Widwen vnd Waisen Threnen vnd Seuffzen / davon
 Sprach redet Cap. 35 / 19. Die Threnen der Widwen fließ-
 sen wol die Backen herab / sie schreyen aber vber sich / wieder-
 den / der sie herauß dringt. 4. Vnter vnsern Ankläger
 ist auch Diabolus, der Teuffel / der stehet vns auch / wie dem
 Hohens